

Sanzlist Rose . . .	80	Mark,
„ Lehmann . . .	80	„
Rendant Vierkötter . . .	80	„
für 3 Boten je . . .	50	„
der Garderobewärterin . . .	50	„

Dieselben werden mit der Maßgabe bewilligt, daß die Gratifikation für den Sekretair Mäurer auf 600 Mark normirt wird.

Der Vice-Marschall schließt die Sitzung und setzt die Schlußsitzung auf Dienstag den 6. Mai, Vormittags 11 1/2 Uhr an.

(Ende der Sitzung 12 1/2 Uhr.)

Wilhelm Fürst zu Wied,
Landtags-Marschall.

Schluß-Sitzung.

Verhandelt in der Aula der Realschule zu Düsseldorf am 6. Mai 1879.

(Anlage IV. Seite 296—298.)

Der Marschall eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Das Protokoll der heutigen Sitzung führt der Abgeordnete Fentges.

Der Marschall nimmt die Ermächtigung entgegen, das heutige Protokoll später selbst feststellen zu dürfen und zu vollziehen.

Um etwaigen Bedenken zu begegnen, wird constatirt, daß, nachdem der Haupt-Etat der Provinzialständischen Verwaltung und der Etat der Centralkassen-Verwaltung mit der Maßgabe festgestellt seien, daß dieselben vom 1. Januar 1879 ab in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1880, eventuell über diesen Zeitpunkt hinaus bis zum Zusammentritte des nächsten Provinzial-Landtags Geltung haben sollen, die gleiche Maßgabe auch auf die sämtlichen anderen Etats Anwendung finde.

Weitere geschäftliche Fragen waren nicht zu verhandeln.

Der Marschall dankt der Versammlung für das ihm in der Leitung der Geschäfte zu Theil gewordene Vertrauen und bittet, ihm dieses Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Der Vice-Marschall nimmt das Wort und ersucht die Versammlung, dem Marschall für seine aufopfernde Thätigkeit und sein freundliches Entgegenkommen bei Führung der Geschäfte den schuldigen Dank durch Aufstehen zu erkennen zu geben. (Geschicht).

Der Marschall dankt und fährt dann fort, wie er sich der Zustimmung aller Anwesenden versichert halte, im Hinblick darauf, daß dieses die letzte Zusammenkunft der Stände des Provinzial-Landtags in den Räumen der städtischen Realschule sein werde, nochmals den Dank für die genossene Gastfreundschaft auszusprechen.

Der nächste Provinzial-Landtag werde im neuen Ständehause tagen und werde dann wohl Zeit und Gelegenheit gegeben sein, mit mehr Muße in die wichtigen und schwierigen Geschäfte einzugehen. Mit dem Wunsche, alsdann auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens weiter zu arbeiten zum Segen der Provinz, schließt der Marschall die Sitzung.

Um 12 Uhr tritt der Königliche Landtags-Commissar Ober-Präsident der Rheinprovinz Dr. von Bardeleben, von einer Deputation geleitet in den Saal und hält eine Ansprache (sfr. stenographischen Bericht), an deren Schluß er im Namen Sr. Majestät des Kaisers und Königs den 26. Rheinischen Provinzial-Landtag für geschlossen erklärt.

Der Marschall bringt hierauf ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmte.

Wilhelm Fürst zu Wied,
Landtags-Marschall.